



Antwort des Stadtrates an den Gemeinderat

109206 / 166.00

Interpellation **Jürg Kappeler und Mitunterzeichnende**

betreffend

Reorganisation Departement 3

1. Ausgangslage

Wie der Interpellant richtig schreibt, ist die im Auftrag des Gemeinderates erfolgte Reorganisation des Departements 3 erfolgreich abgeschlossen worden. Der Gemeinderat konnte am 24. Oktober 2013 im Rahmen einer Botschaft davon Kenntnis nehmen.

1.1 Anspruchsvolle Reorganisation abgeschlossen

Neben der strukturellen Reorganisation wurde auch die Führungskultur und die Zusammenarbeit zwischen Dienststellen und Abteilungen kritisch hinterfragt. Der Departementsvorsteher erarbeitete mit seinem Kader eine Vision, eine Geschäftsidee, ein Geschäftsleitungsmodell und ein Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterleitbild. Aus diesen Ausführungen wird deutlich, dass es sich um einen anspruchsvollen und längerfristigen Veränderungsprozess handelte. Er wurde während eineinhalb Jahren durch die Firma Lettingo begleitet. Der letzte Führungsworkshop fand am 22. Juni 2015 statt; damit konnte die Reorganisation abgeschlossen und die Zusammenarbeit mit der erwähnten Firma beendet werden.

1.2 Effizienz erhöht

Neun Monate später kann festgestellt werden, dass aufgrund des erfolgten Change-Managementprozesses die Qualität gesteigert und das Team gestärkt werden konnte. Die Rückmeldungen des Kaders bestätigen, dass durch eine verbesserte Projektorgani-





sation Leistungsfähigkeit und Effizienz gesteigert und Projektierungs- und Umsetzungsarbeiten verkürzt werden konnten. Weniger und effizientere Sitzungen ergeben mehr Zeit für das Tagesgeschäft. Zudem bestätigt die hohe Budgetdisziplin, dass das Kostenbewusstsein in Abteilungen und Dienststellen gesteigert werden konnte.

Nur dank erhöhter Effizienz konnten grosse Projekte mit einem Investitionsvolumen von 14.8 Mio. Franken in kurzer Zeit geplant und umgesetzt werden (Alexanderplatz, Postplatz, obere Bahnhofstrasse, Verkehrsführung in Chur Süd und Masanserstrasse).

1.3 Neuorganisation des Empfangs mit verbessertem Kundenservice

Im Zuge der Aufgaben- und Leistungsüberprüfung 2.0 (ALÜ 2.0) wurden zudem der Empfang im Eingangsbereich des Stadthauses aufgehoben und zwei 150 %-Stellen gestrichen (200 Stellenprozente beim Empfang Stadthaus; für die Übernahme des Empfangs durch das Departement 3 wurden diesem 50 Stellenprozente des Departements 1, Einwohnerdienste, übertragen). Die Empfangsfunktion nimmt seither das Sekretariatspersonal des Departements 3 im 1. Stock des Stadthauses wahr. Sämtliche Kundschaft des Stadthauses wird seither direkt durch diesen Empfang kompetent im Sinne eines "one-stop-shops" bedient, wodurch die häufigen Störungen der Dienststellen und Abteilungen minimiert werden konnten. Die Folge davon ist effizienteres und konzentrierteres Arbeiten.

1.4 Reduktion von Dienstfahrzeugen

Wie dem Zwischenbericht des Stadtrates zu ALÜ 2.0 vom 30. März 2016 zu entnehmen ist, erzielte der Stadtrat im Rahmen seiner ordentlichen Verwaltungsführung ausserhalb von ALÜ 2.0 0.8 Mio. Franken an zusätzlichen, jährlich wiederkehrenden Einsparungen (ohne einmalige ausserordentliche Erträge). Ein Teil dieser Einsparungen entfällt auf das Departement 3, zu erwähnen ist beispielsweise die Reduktion der Anzahl Dienstfahrzeuge von 15 auf zehn, was durch einen Fahrzeugpool sowie den Einbezug zweier E-Bikes erreicht werden konnte.

2. Fragen der Interpellation

Die drei Fragen der Interpellation können wie folgt beantwortet werden:



2.1 Einsparungen (effektiv/Leistungsabbau)

Frage: "Wie hoch sind die realisierten Einsparungen längerfristig? Wieviel davon sind effektiv Einsparungen, wieviel Leistungsabbau?"

Im Bericht zu ALÜ 2.0, Blatt 3900 O, ist die Reorganisation des Departements 3 mit folgenden Sparbeiträgen aufgeführt:

- 2014 Fr. 250'000.--
- 2015 Fr. 440'000.--
- 2016 Fr. 440'000.--

Die Einsparungen beziehen sich auf den Voranschlag 2013. Ein Vergleich der budgetierten Lohnkosten 2013 mit jenen von 2016 ergibt einen Minderaufwand von Fr. 375'000.--.

Ein anderes Bild ergibt der Vergleich des Aufwands in den Abschlüssen 2012-2015. So sank der Aufwand 2013 gegenüber dem Vorjahr von Fr. 34'144'800.-- auf Fr. 32'870'967.--, also um Fr. 1'273'833.--. Im 2014 betrug der Aufwand noch Fr. 30'233'739.--, im 2015 Fr. 30'600'561.--. Der Stadtrat schätzt die nachhaltig erzielten Einsparungen im Departement 3 auf rund 2 Mio. Franken. Die Aufwände in den Jahren 2014/2015 waren aufgrund nicht besetzter Stellen oder schneearmer Winter tiefer. Damit kann festgestellt werden, dass das Departement 3 rund einen Drittel an die im Rahmen von ALÜ 2.0 erzielten Einsparungen beigetragen hat.

Anzumerken ist, dass diese Zahlen ohne Leistungsabbau erreicht wurden, im Gegenteil: mit dem Einrichten des Empfangs im ersten Stock und der Bildung eines Sekretariatspools werden neue Leistungen erbracht. Gleichzeitig konnten durch diese Massnahme 150 Stellenprozente des Info-Desks im Eingangsbereich des Stadthauses eingespart werden.

Die im Jahre 2011 vom Stadtrat beschlossenen, in der Öffentlichkeit stark kritisierten Sparmassnahmen beim Winterdienst wurden inzwischen wieder aufgehoben. Aufgrund von organisatorischen Optimierungen führte dies zu keinem finanziellen Mehraufwand.

2.2 Kosten der Reorganisation

Frage: "Wieviel kostete die Reorganisation insgesamt? Wieviel davon waren externe Beraterhonorare und wie gross war das Honorar für den für die Reorganisation beigezogenen massgebenden externen Berater? Welches war der interne Stundenaufwand für die Reorganisation? Auf welchen Konten wurden diese Kosten verbucht?"



Die Reorganisation wurde von der Firma Lettinggo (unthinkable GmbH Abtwil, St. Gallen) begleitet. Die Kosten des eineinhalbjährigen Prozesses betragen total Fr. 180'745.56. Die Kreditfreigaben erfolgten durch den Stadtrat (SRB 2014.499 und SRB 2015.158). Die gesamten Arbeiten wurden zusätzlich zum Tagesgeschäft geleistet und bedeuteten für das Kader eine erhebliche Mehrbelastung.

2.3 Rolle des externen Beraters

Frage: "Trifft es zu, dass ein externer Berater, welcher für die Reorganisation beigezogen wurde, früher als "Wahlkampfberater" für den aktuellen Stadtrat Leibundgut fungierte? Trifft es zu, dass von diesem Berater als ein Departementsziel die Wiederwahl von Stadtrat Leibundgut formulierte wurde?"

Der Stadtrat erachtet es als problematisch, wenn Gerüchte zum Anlass genommen werden, um parlamentarische Vorstösse einzureichen. Er wird vorliegend und auch in Zukunft Dinge, die allgemein gesagt und weitererzählt werden, ohne dass bekannt ist, ob sie auch wirklich zutreffen, nicht kommentieren.

Bei beiden Fragen handelt es sich um Gerüchte, die unzutreffend sind.

Chur, 5. April 2016

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Der Stadtschreiber

Urs Marti

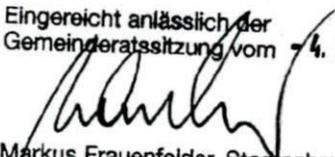
Markus Frauenfelder

Jürg Kappeler
Grünliberale



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom 4. FEB. 2016


Markus Frauenfelder, Stadtschreiber

eingereicht anlässlich
Gemeinderatssitzung
vom 04.02.16

Interpellation: Reorganisation Departement 3

Im Zusammenhang mit der Reorganisation des Departements 3, welche erfolgreich durchgeführt wurde und auch zu beträchtlichen Einsparungen führte, tauchen immer wieder Gerüchte auf, welche eigentlich unhaltbar und für Chur nicht würdig sind. Deshalb fordern die Unterzeichnenden den Stadtrat auf, bezüglich folgender Fragen Transparenz zu schaffen:

- Wie hoch sind die realisierten Einsparungen längerfristig? Wieviel davon sind effektiv Einsparungen, wieviel Leistungsabbau?
- Wieviel kostete die Reorganisation insgesamt? Wieviel davon waren externe Beraterhonorare und wie gross war das Honorar für den für die Reorganisation beigezogenen massgebenden externen Berater? Welches war der interne Stundenaufwand für die Reorganisation? Auf welche Konten wurden diese Kosten verbucht?
- Trifft es zu, dass ein externer Berater, welcher für die Reorganisation beigezogen wurde, früher als „Wahlkampfberater“ für den aktuellen Stadtrat Leibundgut fungierte? Trifft es zu, dass von diesem Berater als ein Departementsziel die Wiederwahl von Stadtrat Leibundgut formuliert wurde?

Chur, 04.02.16, Jürg Kappeler



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

Auftrag

Interpellation

Titel Reorganisation Departement 3

Erstunterzeichnende/r (ankreuzen)

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
Cahannes Romano	CVP		
Cortesi Mario, Ing. HTL/BWI NDS	SVP		<i>Mario Cortesi</i>
Decurtins Guido	SP	<i>GD</i>	
Gartmann-Albin Tina	SP		
Grass Stefan, Ing. HTL	SP	<i>StG</i>	
Hohl Oliver	BDP	<i>Oh</i>	
Infanger Dominik, Dr. iur.	FDP		
Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP		<i>Jürg Kappeler</i>
Maissen Carla, Dr. med.	CVP		<i>Carla Maissen</i>
Mazzetta Anita	Freie Liste Verda	<i>A</i>	
Meier Adrian J.	Freie Liste Verda	<i>e</i>	
Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP	<i>JP</i>	
Mengiardi Andri, Dr. iur.	FDP	<i>And</i>	
Meuli Hans Martin, Dr.	FDP	<i>H</i>	
Nay Beath	SVP	<i>Beath</i>	
Rettich Urs	SVP	<i>Urs</i>	<i>Urs Rettich</i>
Sala Giancarlo, Dr. phil.	CVP		
Senn Meili Claudio	SP	<i>Me</i>	
Trepp Michael	Freie Liste Verda	<i>MT</i>	
von Rechenberg Susanne	BDP	<i>SR</i>	
Widmer-Spreiter Martha	BDP	<i>MS</i>	

Datum: 4.2.10